

allen Theilen des Landes und vermehren, vereinfachen, vervollkommen sich jährlich. Hier wollene Zeuge aller Art, dort die großartigsten Baumwollensfabrikationen in Spinnereien, Webereien und Druckereien, da Seidenfabriken und hier wieder die vortrefflichen Fabriken in Metallen und Glas. Gegen 50,000 Handelsschiffe durchfahren alle Meere, holen die Rohstoffe herbei oder verschifft die gefertigten Waren nach allen Häfen der Erde, besonders den außereuropäischen, um reich beladen mit Gewürzen aller Art, Zucker, Kaffee, Thee, Baumwolle an die heimatlichen Gestade zurückzukehren. Welcher Pracht, welchem Luxus, welchem Reichtume begegnen wir fast auf allen Schritten! Welch glückliches Land! Aber der Schein trügt. Begleite mich in die größten Fabrikräume und Tausende bleicher Gestalten begegnen uns; komm in ihre Hütten, und du findest die bitterste Not und das herzerreißendste Elend; sprich mit ihnen, Unwissenheit und Roheit sprechen aus jedem ihrer Worte; und willst du die Lage der Armen noch näher kennen lernen, so begleite mich in die Tiefe der Erde, in die Steinkohlenbergwerke. Scharen bleicher, zerlumpter Kinder und Weiber, mit schweren Bürden belastet, bald kriechend, bald rutschend, begegnen dir auf allen Schritten, Not und Jammer in den bleichen Gesichtszügen, Roheit in Wort und Handlungen. Vom frühesten Morgen bis in die sinkende Nacht arbeiten sie, ihren Leidensgenossen in den Fabriken gleich, in den Tiefen der Erde.